

# Quickborner Tageblatt

HERMANN-LÖNS-SCHULE

## 30 Jahre: Wie Ellerbek Vorreiter in Sachen Nachmittagsbetreuung wurde



Andrea Schilling ist seit 13 Jahren Ganztagskoordinatorin an der Hermann-Löns-Schule in Ellerbek. Sie freut sich über immer mehr Zulauf, wünscht sich aber dringend mehr Personal.

**Der Elternverein der Hermann-Löns-Schule startete 1992 eine selbst organisierte Nachmittagsbetreuung mit sieben Kindern. Heute gehen nur noch wenige Kinder nach dem Unterricht direkt nach Hause.**

von **Janina Schmidt**  
04. Mai 2022, 19:00 Uhr

ELLERBEK | „Wir wollen keine Schlüsselkinder im Dorf“ – so zitierte das Pinneberger Tageblatt Anfang der 1990er Jahre den damaligen Vorsitzenden des Ellerbeker Elternvereins, Eberhard Mathieu, der sich damals für die Einrichtung einer Betreuungsgruppe an der Hermann-Löns-Grundschule in Ellerbek stark machte. Mit Erfolg: Damals begann, was heute seit 30 Jahren eine stetige Erfolgsgeschichte schreibt: Die Nachmittagsbetreuung an der Offenen Ganztagschule in Ellerbek.

Damals wurden, so berichtet die heutige Leiterin der Einrichtung, Andrea Schilling, zunächst nur sieben Kinder betreut. In den kommenden Schuljahren sei die Zahl aber stetig gestiegen, bis im Jahr 2019 schon 120 Kinder die Nachmittagsbetreuung bis mindestens 15 Uhr, einige sogar bis 16 Uhr, in Anspruch nahmen.

### **Großteil der Kinder bleibt nach dem Unterricht**

In der Coronazeit sei die Zahl etwas gesunken und liege nun bei 108 Kindern, 30 seien aber für das kommende Schuljahr neu angemeldet – bald liegt die Zahl der betreuten Kinder also noch einmal höher als noch 2019. „Von 160 Schülern an der Hermann-Löns-Schule haben wir dann den Großteil auch noch in der Nachmittagsbetreuung“, resümiert Schilling, die seit nunmehr 13 Jahren die Leitung innehat.

Doch woran liegt es, dass die Nachmittagsbetreuung derartig boomt? „Zum einen ist Ellerbek immer mehr gewachsen. Allein in meiner Zeit als Leiterin weiß ich von mindestens vier Neubaugebieten im Ort, die fertig geworden sind“, erläutert die gelernte Erzieherin. Aber auch weitere Faktoren spielten eine Rolle. So sei auch der Immobilienpreis im Hamburger Umland so stark angestiegen, dass meist beide Eltern arbeiten müssten. "Und es wollen auch immer mehr Frauen ihren Beruf nicht aufgeben – zumindest nicht ganz“, sagt Schilling.

Oder trauen die Eltern ihren Kindern heute weniger zu? „Die Zeiten haben sich verändert“, findet Schilling. „Aber hier bekommen die Kinder auch eine wertige und qualitative Betreuung. Wir bieten hier ansprechende Räume mit Aufforderungscharakter.“



Das Betreuerteam der Ganztagsbetreuung an der Hermann-Löns-Schule in Ellerbek sucht dringend Verstärkung. Leiterin Andrea Schilling verspricht ein nettes und harmonisches Team.

In der Tat ist das Raumangebot mittlerweile entsprechend mit gewachsen. Zwar verfügt die Nachmittagsbetreuung nicht über einen eigenen Trakt, die Hausaufgabenbetreuung findet sogar zunächst in den Klassenräumen statt, dennoch konnten Schilling und ihr Team immer wieder neue Räume im Schulgebäude hinzugewinnen.

### **Neue Büros, Mensa und Küche**

Ruheräume, Bewegungsräume, ein Atelier, der Werkraum, die Turnhalle, der Schulhof und sogar eine Karaoke-Chill-Out-Lounge stehen den Kindern zur Verfügung. Angeboten werden diverse Freizeitaktivitäten und AGs wie Kreativ-, Tanz- oder Sportkurse, eine Gitarren- oder Theatergruppe. Vor zwei Jahren habe die Nachmittagsbetreuung laut Schilling moderne Büroräume und eine hochmoderne und technisch optimal ausgestattete Mensa und Küche bekommen. „Die Gemeinde ist mit im Boot und unterstützt uns finanziell sehr stark“, weiß Schilling zu schätzen.



Vor etwa zwei Jahren erhielt die Hermann-Löns-Schule die neue und moderne Mensa. Der Innenraum wird durch Sitzbänke und Tische auf der großzügigen Terrasse ergänzt.

Nur eines fehlt der Erzieherin derzeit zu ihrem Glück: Fachpersonal. Insbesondere die Stelle einer stellvertretenden Leitung sei seit fünf Monaten vergeblich ausgeschrieben. „Uns sind auch Quereinsteiger willkommen, die sich hier nach einigen Jahren und mit Fortbildungen gut weiterentwickeln können und auch einen super Job machen“, betont Schilling. Für ihre Stellvertreterin wünscht sie sich aber dringend eine Fachkraft. „Ich brauche ab und an den Austausch mit einer ausgebildeten Pädagogin“, sagt sie.

### **Problem Fachkräftemangel**

Für die Zukunft wünscht sie sich für ihre Ganztagsbetreuung an der Hermann-Löns-Schule vor allem weiterhin gutes und engagiertes Personal, einschließlich in ein paar Jahren eine Nachfolgerin für sich selbst. „Mein Wunsch ist es, dass die Erzieherausbildung endlich bezahlt wird“, so Schilling. „Das wäre wirklich wichtig für das Ansehen dieses Berufes.“